

INHALT

Einleitung	
ENERGIEWECHSEL: DIE ULTIMATIVE HERAUSFORDERUNG	9
TEIL I	
BESTANDSAUFNAHME	29
1. KEINE ALTERNATIVE ZU ERNEUERBAREN ENERGIEN: DER LANGE VERDRÄNGTE NATURGESETZLICHE IMPERATIV	31
A. Die Macht des Bestehenden:	
Das Weltbild der fossilen und atomaren Energieversorgung	35
B. Fehleinschätzungen:	
Die Hermetik konventionellen Energiedenkens	42
C. 100 Prozent-Szenarien:	
Von technischen Möglichkeiten zu Strategien	48
D. Strukturkonflikt:	
Das Spannungsverhältnis zwischen konträren Energiesystemen	56
E. Mobilmachung:	
Der Energiewechsel als gesamtpolitische Herausforderung	61

2. METHODEN UND PSYCHOLOGIE DES VERLANGSAMENS: LÄHMUNGEN, AUFSCHÜBE UND (UN)FREIWILLIGE ALLIANZEN	67
A. Organisierter Minimalismus:	
Weltklimakonferenz und Emissionshandel in der Konzeptfalle	70
B. Brüchige Brücken:	
Atomenergie und CCS-Kraftwerke um jeden Preis?	85
C. Markt-Autismus:	
Die vier Wettbewerbslügen über erneuerbare Energien	113
D. Mangelnde politische Zivilcourage:	
Das Ausspielen der Zukunft durch die Gegenwart	126
3. SUPERGRIDS ALS PSEUDOPROGRESSIVE BREMSE: DESERTEC- UND NORDSEEPROJEKT ALS NEUE GIGANTOMANIE	133
A. Supergrids:	
Langwierige Umwege zu erneuerbaren Energien	138
B. Technologie ohne Soziologie:	
Das unkalkulierbare Desertec-Projekt	141
C. Windige Rechnungen:	
Die wirtschaftlichen Konsequenzen von Seatec	149
D. Prioritätenkonflikt:	
Der politische Missbrauch von Supergrid-Konzepten gegen dezentrale Stromerzeugung	151

TEIL II
MENSCHEN, GESTALTUNGSRÄUME
UND TECHNOLOGIEN FÜR 100 PROZENT
ERNEUERBARE ENERGIE 155

- 4. BESCHLEUNIGUNG:**
FREIE ENTFALTUNG ERNEUERBARER ENERGIEN
STATT TECHNOKRATISCHER PLANIFIKATION 157
- A. Systembrecher:**
Das wachsende technologische Potenzial für
Energieautonomien 162
- B. Akteure:**
Die gesellschaftliche und ökonomische Bewegung
zu erneuerbaren Energien 170
- C. Vorränge:**
Der zeitgemäße ordoliberalen Rahmen für eine
gesellschaftsfähige Energieversorgung 177
- D. Gemeingut:**
Die Schlüsselrolle kommunaler Energievorsorge 196
- 5. PRODUKTIVE FANTASIE:**
DER ENERGIEWECHSEL ALS ÖKONOMISCHER
IMPERATIV 203
- A. Synergien:**
Neue Produkte für multifunktionale Anwendungen 205
- B. Konversionen:**
Die Umwidmung unproduktiver Wirtschaftszweige 211
- C. Befreiung:**
Die Chance der Entwicklungsländer und eine
»Desert-Economy« 217
- D. Vorbeugung:**
Die Zukunftschance der Energieexportländer 221

6. »AGENDA 21« RELOADED:	
WELTFÖDERALE INITIATIVEN ZUM ENERGIEWECHSEL	225
A. 350 ppm:	
CO ₂ -Rückholaktionen für expandierende Land- und Forstwirtschaften	233
B. »Nullzins« für Nullemission:	
Entwicklungsfinanzierung für erneuerbare Energien	238
C. Humanpotenzial:	
Internationale Ausbildungsoffensiven und die Rolle der IRENA	240
D. Die Abwicklung des Atomzeitalters:	
Ausstieg aus der Atomenergie durch weltweites Atomwaffenverbot	248
7. WERTENTSCHEIDUNG:	
GESELLSCHAFTSETHIK STATT ENERGIEÖKONOMISMUS	255
ANMERKUNGEN	267